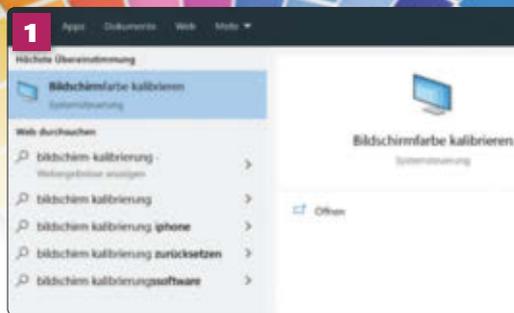


# MONITOR RICHTIG EINSTELLEN

Mehr als Anstöpseln ist bei einem neuen Monitor nicht unbedingt nötig – aber mit diesen Tipps **nutzen Sie sein Potenzial optimal!**

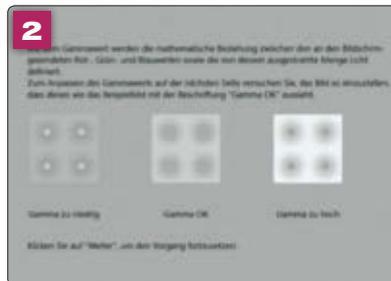
## 1 BILDSCHIRME KALIBRIEREN

Das Windows-eigene Hilfsprogramm **Bildschirmfarbe kalibrieren** hilft beim Überprüfen und – falls nötig – Anpassen der Farbwiedergabe.

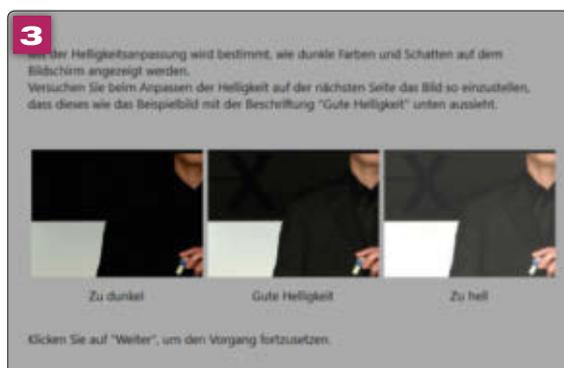


**1** Starten Sie das Hilfsprogramm: Tippen Sie **kali** in das Suchfenster der Windows-Leiste, und klicken Sie dann auf **Bildschirmfarbe kalibrieren** sowie anschließend zweimal auf **Weiter**.

**2** Als Erstes werden die Helligkeitskurven („Gamma“) eingestellt, über die Windows Helligkeitsabstufungen darstellt. Klicken Sie auf **Weiter**, und ziehen Sie den Schieberegler auf eine Position, die der Darstellung **Gamma OK** entspricht. Es folgt ein Klick auf **Weiter**.



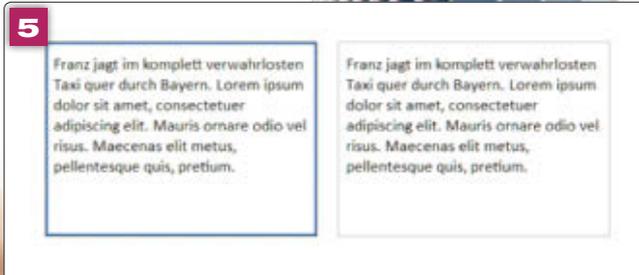
**3** Helligkeit und Kontrast stellen Sie über die Regler am Monitor ein: Klicken Sie zweimal auf **Weiter**. Stellen Sie jetzt über die Tasten (oder das Menü) am Monitor die Helligkeit so ein, dass das Bild wie im Beispiel **Gute Helligkeit** aussieht, und dann auf **Weiter**. Gehen Sie beim Einstellen des Kontrasts genauso vor, bis das Bild wie im Beispiel **Guter Kontrast** aussieht, und klicken Sie dann auf **Weiter**.



**4** Das Hilfsprogramm kann auch die Farbdarstellung anpassen. Schauen Sie sich das Beispielbild an, und klicken Sie auf **Weiter**. Passen Sie (falls nötig) die Farbregele an, und klicken Sie auf **Weiter**. Zum Abschluss folgt ein Klick auf **Fertig stellen**.



**5** Als Letztes passt das Hilfsprogramm noch die Schriftdarstellung mit ClearType an. Klicken Sie zweimal auf **Weiter**, in den folgenden Fenstern jeweils auf die beste Darstellung und **Weiter**, zum Schluss dann auf **Fertig stellen**.



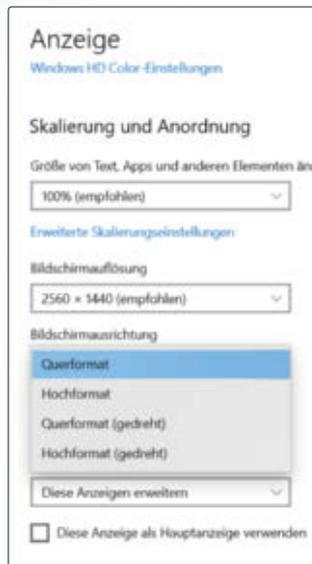
## 2 NUR HDMI

Die meisten Monitore haben mehrere Bildeingänge – das kann beim Einschalten oder beim Aufwachen aus dem Stand-by etwas Zeit kosten, weil der Monitor erst bei allen Anschlüssen prüft, ob Geräte angeschlossen sind. Das ist unnötig, wenn nur ein PC angeschlossen ist: Wählen Sie deshalb die verwendete Buchse im Menü des Monitors aus, meist unter **Setup** oder, wie beim AOC 24B2XH, unter **Extras**. Dort können Sie unter **Eingangswahl** den Eintrag **HDMI** einstellen.



# 3 WENIGER BLAU

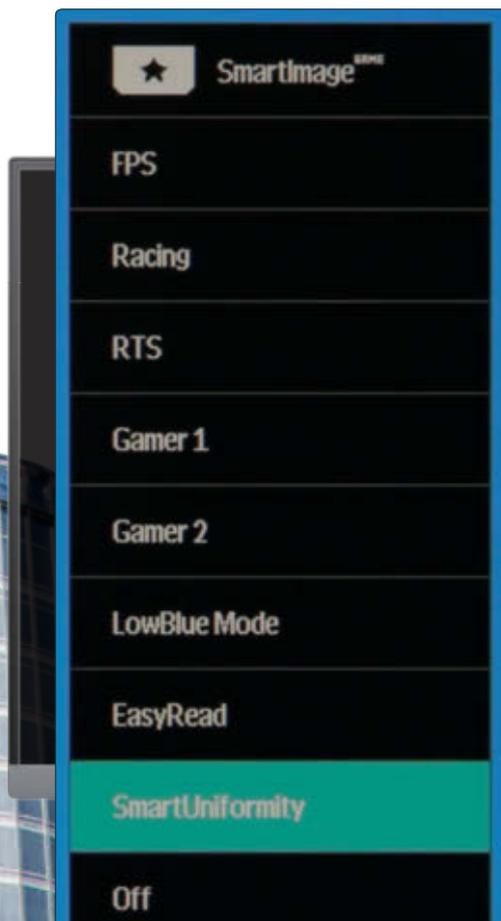
Das Licht eines Monitors hat einen hohen Blauanteil. Das kann auf die Dauer ermüdend wirken, vor allem abends, wenn das Umgebungslicht rötlicher ist. Fast alle Monitore haben eine Funktion, die den Blauanteil reduziert – sie steckt meist im Menü unter **Einstellungen** oder **Farbe** als **Low Blue Light** oder **Low Blue Mode**. Das reduziert die Ermüdung, sorgt aber auch für eine leichte Farbveränderung – im normalen Betrieb stört das nicht, nur beim Bearbeiten der Farben von Fotos oder Videos.



# 4 HOCHFORMAT

1 Sechs Testmonitore lassen sich ins Hochformat drehen („Pivot“). Die passende Auflösung gibt's per Rechtsklick auf eine freie Stelle und auf **Anzeigeeinstellungen**.

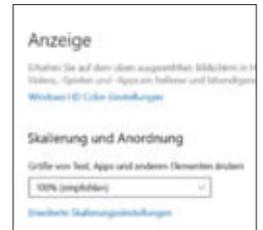
2 Scrollen Sie nach unten, bis **Bildschirmausrichtung** erscheint, und dann auf **Querformat**. Wählen Sie in der Liste **Hochformat gedreht** aus, und bestätigen Sie mit **Beibehalten**. Sollte das Bild jetzt auf dem Kopf stehen, müssen Sie den Monitor zur anderen Seite ins Hochformat drehen.



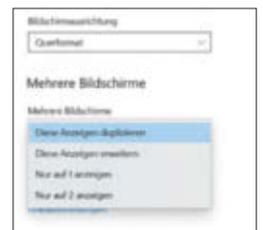
# 5 GLEICH HELL

Für das nötige Licht sorgt bei aktuellen Monitoren eine LED-Beleuchtung, die meist an den Bildschirmrändern montiert ist. Spezialfolien leiten dann das Licht über die gesamte Fläche. Das klappt nie hundertprozentig, geringe Abweichungen in der Helligkeit sind kaum zu vermeiden. Sie lassen sich aber verringern – zumindest beim Philips 288E2A: Der bietet im Menü die Funktion **Smart Uniformity**, die an besonders hellen oder dunklen Stellen die Helligkeit anpasst und so für eine gleichmäßigere Ausleuchtung sorgt. Zum Einschalten reicht es, den Joystick auf der Rückseite nach links zu bewegen, und dann aus dem Schnellmenü **Smart Uniformity** auszuwählen und per Druck auf den Joystick zu bestätigen.

# ZWEIT-MONITOR BETREIBEN

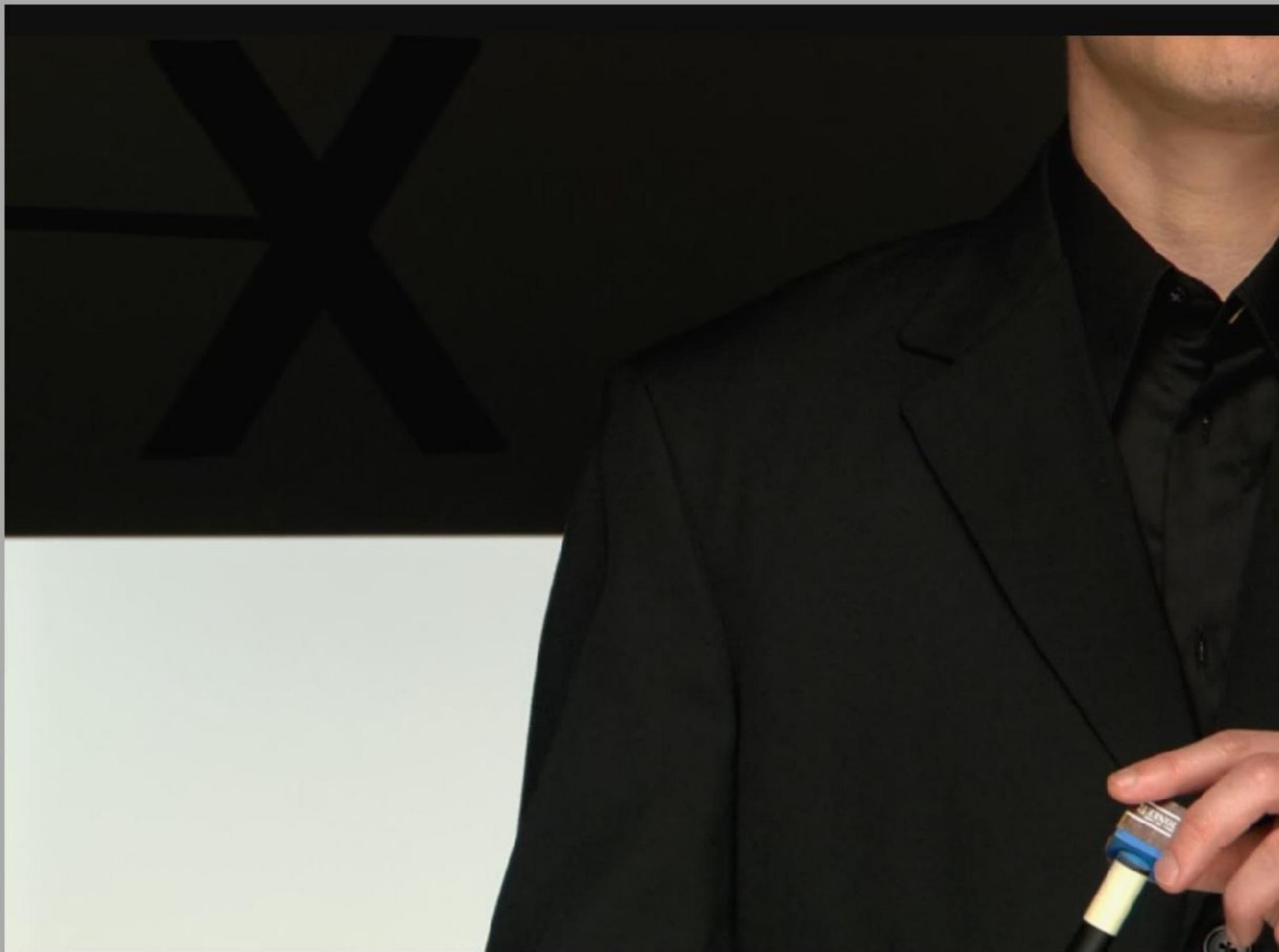


1 Standardmäßig zeigt ein zweiter Monitor erst einmal den Windows-Desktop doppelt. Mit einem Rechtsklick auf eine freie Stelle und dann auf **Anzeigeeinstellungen** können Sie das ändern.



2 Scrollen Sie nach unten, bis **Mehrere Bildschirme** erscheint, und dann auf **Diese Anzeigen duplizieren**. Wählen Sie in der Liste **Diese Anzeigen erweitern** aus, und bestätigen Sie mit **Beibehalten**.

Helligkeit anpassen



Erhöhen oder verringern Sie die Helligkeit mit den Reglern am Bildschirm, bis Sie Hemd und Anzug voneinander unterscheiden können, aber das X kaum sichtbar ist.

Weiter

Abbrechen



Verwenden Sie den Kontrastregler am Bildschirm, um den Kontrast auf den höchstmöglichen Wert festzulegen. Die Falten und Knöpfe des Hemds sollten aber sichtbar bleiben.